

LATEINISCHE STILÜBUNGEN II

Wintersemester 2025/26 / Dr. Stefan Faller

TEXT 6

Cicero, De oratore 3, 13-15:

1) Wenn ich an das Schicksal der Männer denke, von denen ich zuvor gesprochen habe, und an das, was ich wegen meiner außerordentlichen, einzigartigen Liebe zum Staat selbst erlebt und durchgemacht habe, so scheint es mir zwar in der Regel, dass deine Einstellung richtig und weise war, wenn du mich, wegen so vieler schwerer Schicksalsschläge, die die berühmtesten und besten Männer trafen, (schon) immer von jedem kämpferischen Einsatz abzubringen versucht hast.

Cum cogito et de fatis / casibus eorum, de quibus ante dixi, et de iis (rebus), quae (bzw. quas) propter meum amorem rei publicae eximum et singularem ipse vidi et expertus sum, mihi quidem sententia tua vera ac sapiens videri solet fuisse, qua conatus es propter tot et tantos ictus fortunae, quibus praeclarissimi optimique viri afflicti sunt, me semper ab omni ardore et impetu prohibere.

2a) Aber weil mir das nicht mehr freigestellt ist und weil meine gewaltigen Belastungen durch großen Ruhm aufgewogen und so gemildert werden,

Sed quia hoc mihi non iam licet et mei summi labores magna laude compensati leniuntur,

2b) will ich mich jenen Trostmitteln zuwenden, die uns nicht nur nach bestandenen Beschwerlichkeiten angenehm, sondern auch wohltuend sein können, wenn wir (mittnen) darin stecken.

me conferam ad illa solacia, quae nobis non modo perlatis molestiis iucunda, sed etiam grata esse possunt, cum inerimus (in iis).

3) Und so will ich die Rede des Crassus, die noch übrig ist und beinahe seine letzte war, der Nachwelt überliefern und ihm meinen Dank abstellen.

Itaque Crassi orationem, quae superest et postrema fere (eius) fuit, memoriae prodam atque ei gratiam referam.